



RGF DoubleHand 2021 – 44 Crews wollen einfach mal zu Zweit

-- Regatta segeln. 2021 ist das Familienjahr; ob Lebenspartner, Vater/Mutter-Tochter/Sohn-Team, fast 30 Crews starten sozusagen in Familie. 18 Boote aus Fahrensodde sind dabei und die Hälfte davon stehen am Sonntag auf dem Siegertreppchen. Die Windstille am Samstag lässt nur eine Entscheidung zu – Verschieben auf den Sonntag. Alle bleiben in Fahrensodde und freuen sich über Grill-Buffer und schönes Wetter.



44 Boote melden zur RGF-DoubleHand, weit mehr als die Hälfte als Familien-Double, ob Eltern-Kind-Team, Lebensgefährten oder gute Kumpel-Paare. Aus fast allen Vereinen auf der Förde, aus Dänemark oder auch aus Hamburg wird gemeldet. Für den richtigen Segelspaß sorgen sechs Wertungsklassen, die auf Kursen innerhalb der Flensburger Innenförde ihre Wettbewerbe austragen.

Am Samstagmorgen dann komplett Flaute - trotz langem Warten auf Wind und Startverschiebung bis in die Mittagsstunden harren die Boote vor Fahrensodde aus; genießen ein Sonnenbad oder das kleine zweite Frühstück.



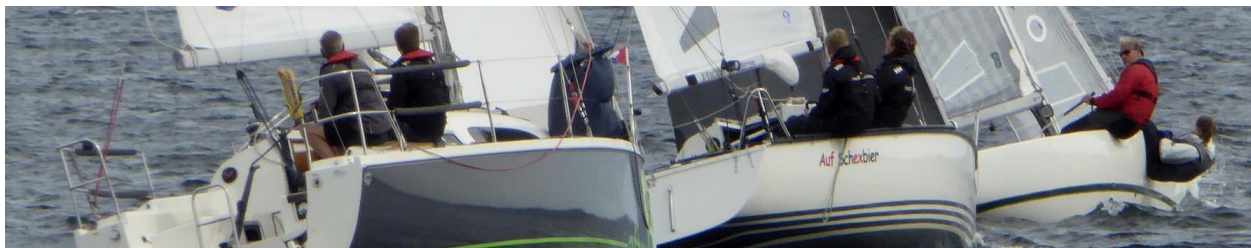
Wettfahrtleiter Dirk Johannsen, SVF, nutzt den leichten Wind, um alle Boote am späten Mittag zu starten. Eine gute Stunde

später hat immer noch kein einziges Boot die 1,3 sm entfernte erste Wendemarke vor Wasserleben gerundet. Notgedrungen setzt die Wettfahrtleitung „N über H“ und bricht die Wettfahrt ab. Der eingeplante Reservetag lässt erfreulicher Weise ein Verschieben auf den Sonntag zu. Das vom „Fördeblick“ geplante und reichlich gebuchte Grill-Buffer überbrückt die Zeit bis zum Sonntag. Koch Christian sorgt sich nach anderthalb Stunden um den Nachschub: „Schon über 100 Nackensteaks serviert und immer noch Andrang.“ Aber alle werden satt und sind zufrieden. Richtig gute Stimmung kommt

auf als die Live-Musik auf der Terrasse aufspielt. Einige nutzen dies für ein Verdauungstänzchen nach dem Essen.



Am Sonntag sind einige Crews verhindert. Immerhin 34 Teams laufen, nach wie vor hoch motiviert, aus. Diesmal bei deutlich aufgefrischten Winden aus östlichen Richtungen. Punkt 11:00 Uhr werden die „Großen“ Richtung Tonne 10 auf die Bahn geschickt. Die andern Startgruppen folgen auf passenden Kursen. Der Wind frischt weiter auf und erreicht in Böen bis zu 25kt.



Nach 2h21Min fährt die EXPEDITE, FSC, mit dem Vater-Sohn-Duo Malter ins Ziel. Die Bahnlängen sind so gut gewählt, dass alle Boote innerhalb von weniger als 30 Minuten ins Ziel gehen.



Die Fahrensodde-Teams stehen mit vier ersten Plätzen, zwei Zweiten und zwei Dritten immerhin 8 Mal auf dem Siegereppchen - Glückwunsch. Einhellige Meinung der Teilnehmer nach der Siegerehrung: „Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei“.

Informationen unter www.regattagemeinschaft.eu

Ines Rode, SVF, Flensburg, den 24.08.2021

Fotos: Malte Freyhage, Nils Reichert

RGF-DoubleHand 2021

Yardstick 1

1. Halbtrocken, Knut Freudenberg, SVF
2. Haiiopei, Jörn Petry, FSC
3. Tea Time, Dirk Becker, SVF

Yardstick 2

1. Zitto, Jönne Asmussen, FYC
2. Virgin, Thorben Strube, HSC
3. DIVA, Michael Thomsen, SSFH

Yardstick 3

1. after 8, Hubert Mayer, FSC
2. Auf Schexbier, Nicolas Barth, FSC
3. Mosquitoen, Jens Lorenzen, GSF

Yardstick 4

1. Signora, Hans Köster, FSC
2. KiekAn, Ines Rode, SVF
3. Tagedieb, Sven Düwell, SSFH

Yardstick 5

1. gerneGROß, Dagmar Speck, SVF
2. LAOLA, Wolfgang Schmidt, SVF
3. SKAL, Bosse Hübner, FSC

C-55

1. Sonne, Lukas Jepsen, SVF
2. Long Shot, Michael Rademacher SVAOe
3. Bö, Harald Weber, SVF

Infos: www.regattagemeinschaft.eu